

*EYPro Mugrauer & Schnele GmbH,
Heidenheimer Straße 21, 73450 Neresheim*

Bedienungsanleitung (V 1.0)

Anlage: ReDruMed

Projekt: 0009

Maschinen-Nr.: 025422



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Allgemeine Informationen.....	4
1.1. Erläuterungen zum Aufbau der Betriebsanleitung	4
1.2. Bedienerpersonal	4
1.3. Aufbewahrung	5
1.4. Gewährleistung	5
1.5. Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
1.6. Sachwidrige Verwendung.....	6
1.7. Technische Daten.....	6
2. Grundlegende Sicherheitshinweise	7
2.1. Verpflichtungen und Haftung	7
2.2. Verwendete Sicherheitssymbole und Hinweise	8
2.3. Organisatorische Maßnahmen	8
2.4. Schutzeinrichtungen	8
2.5. Informelle Sicherheitsmaßnahmen	9
2.6. Ausbildung des Personals	9
2.7. Sicherheitsmaßnahmen im Normalbetrieb	9
2.8. Gefahren	10
2.8.1. Gefahren durch pneumatische Energie	10
2.8.2. Gefahren durch Restenergie.....	10
2.8.3. Gefahren durch statische Aufladung.....	10
2.9. OEM-Manuals und weitere Dokumente.....	10
2.10. Wartung, Inspektion, Instandsetzung und Störungsbeseitigung.....	10
2.11. Bauliche Veränderungen.....	11
2.12. Feuerbekämpfungsmaßnahmen	11
3. Mechanischer Aufbau.....	12
3.1. Allgemein.....	12
4. Inbetriebnahme	13
4.1. Maßnahmen vor der Inbetriebnahme	13
4.2. Allgemeine Hinweise	13
4.2.1. Umgebungsbedingungen	13
4.2.2. Medienversorgung	13
4.3. Installation durchführen	13
4.3.1. Ausrichten.....	13
4.3.2. Druckluftversorgung herstellen	13
4.3.3. Arbeitsdruck einstellen.....	13

4.4.	Prüfung der Installation.....	14
4.4.1.	Ausrichtung.....	14
4.4.2.	Pneumatische Anschlüsse.....	14
5.	Bedienung.....	14
5.1.	Anforderungen an das ausführende Personal.....	14
5.2.	Maßnahmen vor dem Einschalten.....	14
5.3.	Sicherheitsvorschriften zum Betrieb.....	14
6.	Wartung.....	15
6.1.	Ersatzteile.....	15
6.2.	Sicherheit.....	15
6.3.	Wartungsvorschriften.....	15
6.4.	Allgemeine Reinigung.....	15
7.	Außerbetriebnahme, Stilllegung.....	16
7.1.	Lagerung.....	16
7.1.1.	Lagerbedingungen.....	16
7.1.2.	Anlage außer Betrieb setzen.....	16
7.2.	Entsorgung.....	16
7.2.1.	Personalqualifikation.....	16
7.2.2.	Zusätzliche Qualifikation.....	16
7.3.	Gesetzliche Grundlagen.....	17
7.3.1.	Verantwortlichkeit.....	17
7.3.2.	Meldepflicht.....	17
7.3.3.	Umweltschutzauflagen.....	17
7.3.4.	Sortieren.....	17
7.3.5.	Abfallbewirtschaftung.....	18
7.4.	Sonstige Bauteile.....	18
8.	EG-Konformitätserklärung (Kopie).....	19

1. Allgemeine Informationen

Die hier vorliegende Betriebsanleitung macht den Betreiber der Anlage mit:

- der Arbeitsweise
- der Bedienung
- der Wartung

vertraut.

1.1. Erläuterungen zum Aufbau der Betriebsanleitung

- Kapitel 1 gibt dem Leser der Betriebsanleitung einen groben Überblick der Anlage sowie technische Informationen.
- Kapitel 2 erläutert alle grundlegenden Sicherheitshinweise der Maschine und muss vom Betreiber, dem Inbetriebnahme- und Wartungspersonal sowie dem Bediener gelesen werden. Auf spezielle Gefahren wird in den jeweiligen Kapiteln gesondert hingewiesen.
- Im funktionsbeschreibenden Teil der Betriebsanleitung, Kapitel 3 Mechanischer Aufbau und Kapitel 4 Steuerungstechnik werden alle relevanten Bauteile sowie beschrieben. Diese Kapitel sollten vom Inbetriebnahme- und Wartungspersonal gelesen werden.
- Das Kapitel 5 Inbetriebnahme wurde soweit möglich chronologisch aufgebaut. Diese Kapitel müssen vom Inbetriebnahme- und Wartungspersonal durchgearbeitet werden und bilden die Grundlage für die Arbeit des Bedienpersonals.
- Im Kapitel 6 werden Hinweise zur Bedienung gegeben.
- Informationen zur Wartung werden im Kapitel 7 aufgeführt. Dieses Kapitel muss vom Wartungs- und Instandsetzungspersonal durchgearbeitet werden.
- Im Kapitel 8 werden die Außerbetriebnahme und die Stilllegung definiert.
- technische Dokumentationen der zugekauften Bauteile finden Sie im Anhang.

1.2. Bedienerpersonal

Die Anlage darf ausschließlich von unterwiesenem Personal bedient werden. Die erfolgte Unterweisung ist im Übergabeprotokoll festzuhalten. Zusätzliche Anforderungen, Qualifikationen und Kompetenzen sind in jedem Kapitel aufgeführt.

1.3. Aufbewahrung

Bewahren Sie die Betriebsanleitung am Gerät auf! Die Betriebsanleitung muss immer griffbereit sein.

1.4. Gewährleistung

Der Gewährleistungsanspruch auf alle Bauteile (ausgenommen Verschleißteile) ist auf zwei Jahre begrenzt. Nach Ablauf dieses Zeitraumes übernimmt die EYPro Mugrauer & Schnele GmbH keine Gewährleistungen für den weiteren einwandfreien Betrieb der Anlage, da eventuelle Instandsetzungs- oder Wartungsarbeiten aufgrund betriebsbedingten Verschleißes notwendig sind. Setzen Sie sich daher unmittelbar nach Ablauf der angegebenen Gewährleistungszeit mit der EYPro Mugrauer & Schnele GmbH in Verbindung, um weitere Maßnahmen abzusprechen.

1.5. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die bestimmungsgemäße Verwendung ist Versorgung von Medien in Flüssiger Form:

- Maschine wird von einem geschulten Personal auf die Anwendung eingestellt
- Durch einstellen eines Pneumatischen Druckes wird der Förderdruck des Mediums eingestellt

Die folgenden, spezifizierten Bauteile, sind die, die in der Anlage verwendet werden können. Alle Bauteile die von der ursprünglichen Spezifikation abweichen können grundsätzlich nicht verarbeitet werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:

- das Beachten aller Hinweise aus der Betriebsanleitung
- die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsarbeiten.

1.6. Sachwidrige Verwendung

Andere Verwendungen wie bereits aufgeführt, sind verboten. Bei sachwidrigem Gebrauch können Gefahren auftreten. Solche sachwidrigen Verwendungen sind z. B.:

- Bauteile zu verarbeiten, die von der ursprünglichen, der Konstruktion zu Grunde liegenden, Spezifikation abweichen.
- Unter sachwidriger Verwendung ist auch das Überbrücken, bzw. Demontieren der Sicherheitseinrichtungen zu verstehen.

1.7. Technische Daten

Reinigung:	Ablassschraube	
pneumatischer Eingangsdruck:	0,5 – 6	bar
hydraulischer Ausgangsdruck:	5 – 20	bar
Füllvolumen:	10	l
Material:	Edelstahl u. chem. Nickel	
Signale:	Nachfüll- u. Leermeldung (in einem M12x1-Stecker zusammengefasst)	
Abmaße:		
Tiefe	270	mm
Breite	405	mm
Höhe	515	mm
Raumbedarf	0,05	m ³
Gewicht	20	kg
Spannung		
	--	V AC
	--	V DC
max. Leistungsaufnahme	--	kW
Netzfrequenz	--	Hz
pneu. Betriebsdruck	5	bar
Qualität der Druckluft	getrocknet, gefiltert 5µm, ölfrei	
Druckluftverbrauch	bis 0,1	m ³ /min
Temperatur	18-22	°C
Luftfeuchtigkeit	50% - max. 70%	
Aufstellbedingungen	ebener Industrieboden	

2. Grundlegende Sicherheitshinweise

Diese Betriebsanleitung enthält die wichtigsten Sicherheitshinweise, um die Anlage sicherheitsgerecht zu betreiben.

2.1. Verpflichtungen und Haftung

Hinweise und Sicherheitsvorschriften in der Anleitung müssen beachtet werden:

Die Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb ist die Kenntnis der Sicherheitshinweise und der Sicherheitsvorschriften. Diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise in den einzelnen Kapiteln, sind vor allem von den Personen zu beachten, die an der Anlage arbeiten. Darüber hinaus sind die für den Einsatzort geltenden Vorschriften zur Unfallverhütung zu beachten.

Die Anlage ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei ihrer Benutzung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen an der Maschine oder an anderen Sachwerten entstehen. Das Gerät ist daher nur zu benutzen:

- für die bestimmungsgemäße Verwendung
- in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand

Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen sind daher umgehend zu beseitigen.

Grundsätzlich gelten unsere .Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Diese stehen dem Betreiber spätestens seit Vertragsabschluss zur Verfügung. Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind daher ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Gründe zurückzuführen sind:

- nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Anlage.
- unsachgemäße Verwendung der Anlage beim Montieren, Inbetriebnehmen, Bedienen und Warten.
- Betreiben der Anlage mit defekten, oder nicht ordnungsgemäß angebrachten Sicherheits- und Schutzeinrichtungen.
- eigenmächtige bauliche Veränderungen an der Anlage.
- mangelhafte Wartung und Überwachung von Geräteteilen, die einem Verschleiß unterliegen unsachgemäß durchgeführte Reparaturen.
- Katastrophenunfälle durch Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt.

2.2. Verwendete Sicherheitssymbole und Hinweise

In der vorliegenden Betriebsanleitung werden folgende Benennungen und Zeichen für Gefährdungen verwendet:

	GEFAHR
	Weist auf eine unmittelbar bevorstehende gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder schweren Verletzungen führt!

	WARNUNG
	Weist auf eine unmittelbar bevorstehende gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren Verletzungen führen könnte!

	VORSICHT
	Weist auf eine unmittelbar bevorstehende gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu mittleren oder leichten Verletzungen oder zu Sachschäden führen könnte!

2.3. Organisatorische Maßnahmen

- Diese Betriebsanleitung muss ständig an der Anlage griffbereit aufbewahrt werden.
- Das Personal muss vor Arbeitsbeginn über die Gefahrenquellen und die Sicherheitshinweise in der Anleitung und am Gerät informiert werden.
- Die erforderlichen persönlichen Schutzausrüstungen sind vom Betreiber bereitzustellen.
- Alle vorhandenen Sicherheitseinrichtungen sind regelmäßig zu prüfen. Dies gilt auch für die Vollständigkeit und Lesbarkeit der Sicherheitshinweise am Gerät.
- Der Betreiber muss den Standort und die Bedienung von Feuerlöschern bekannt machen.

2.4. Schutzeinrichtungen

Vor jedem Inbetriebnehmen der Anlage müssen alle Schutzabdeckungen und Sicherheitstüren sachgerecht angebracht und funktionsfähig sein. Dieses muss vor jeder Inbetriebnahme des Geräts geprüft werden.

Schutzvorrichtungen dürfen nur entfernt werden:

- nach der Stilllegung der Anlage und nach Absicherung gegen Wiedereingangssetzung (z. B. durch Blockieren des Hauptschalters mit einem Vorhängeschloss)

2.5. Informelle Sicherheitsmaßnahmen

Diese Betriebsanleitung ist ständig an der Anlage aufzubewahren. Den Bedienern müssen die Sicherheitsvorschriften bekannt sein. Darüber hinaus sind die allgemeingültigen sowie die örtlichen Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz bereitzustellen und zu beachten.

2.6. Ausbildung des Personals

Nur durch die EYPro Mugrauer & Schnele GmbH geschultes und eingewiesenes Personal darf an der Anlage arbeiten. Dabei ist das gesetzlich zulässige Mindestalter zu beachten.

Die Zuständigkeiten des Personals sind vom Betreiber klar festzulegen für:

- das Einrichten und Inbetriebnahme,
- den Betrieb,
- die Inspektion und Wartung,
- die Fehlersuche und Instandsetzung.

Anzulernendes Personal darf nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person an der Anlage arbeiten.

2.7. Sicherheitsmaßnahmen im Normalbetrieb

- Anlage nur betreiben, wenn alle Sicherheits- und Schutzvorrichtungen voll funktionsfähig sind.
- Vor dem Einschalten der Anlage sicherstellen, dass niemand durch das Anlaufen des Geräts gefährdet werden kann.
- Mindestens einmal pro Tag/Schicht die Anlage auf äußerlich erkennbare Schäden und Funktionsfähigkeit der Sicherheitseinrichtungen überprüfen.

2.8. Gefahren

2.8.1. Gefahren durch pneumatische Energie



- Arbeiten an pneumatischen Bauteilen dürfen nur von einem Fachmann durchgeführt werden.
- Die pneumatische Ausrüstung der Anlage regelmäßig überprüfen. Defekte, undichte Pneumatikleitungen sofort austauschen.
- Vor Arbeiten an pneumatisch betriebenen Bereichen, Anlage drucklos machen.

2.8.2. Gefahren durch Restenergie



Beachten Sie das Auftreten elektrischer/elektronischer und pneumatischer Restenergien an der Anlage und treffen Sie hierbei entsprechende Maßnahmen bei der Einweisung des Bedienpersonals.

2.8.3. Gefahren durch statische Aufladung

Statische Aufladung der Anlage lässt sich aus technischen Gründen nicht immer vermeiden. Treffen Sie entsprechende Maßnahmen bei der Einweisung des Bedienerpersonals.

2.9. OEM-Manuals und weitere Dokumente

Im Anhang dieser Betriebsanleitung befinden sich OEM-Manuals der Hersteller. Diese Dokumente beschreiben die integrierten Bauteile und Baugruppen die zugekauft wurden. Diese Dokumente müssen im Umgang mit der Anlage ebenfalls in allen Punkten beachtet werden.

2.10. Wartung, Inspektion, Instandsetzung und Störungsbeseitigung

Die vorgeschriebenen Wartungs- und Inspektionsarbeiten müssen fristgerecht durchgeführt werden. Alle Betriebsmedien wie Pneumatik und Elektrik gegen

unbeabsichtigte Inbetriebnahme absichern. Vor allen Wartungs-, Inspektions- und Instandsetzungsarbeiten an der Anlage:

- Gefahrenbereich absichern.
- Gerät spannungsfrei und drucklos schalten.
- Gerät sichern gegen Wiedereinschalten.
- Hauptschalter abschließen und Schlüssel abziehen.
- Und/oder ein Warnschild gegen Wiedereinschalten anbringen.
- Nach allen Wartungs-, Inspektions- und Instandsetzungsarbeiten:
- alle gelösten Schraubenverbindungen auf festen Sitz überprüfen und evtl. nachziehen.
- alle gelösten Pneumatikschläuche auf festen Sitz überprüfen.
- alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen auf Funktion überprüfen.

2.11. Bauliche Veränderungen

Ohne schriftliche Genehmigung der EYPro Mugrauer & Schnele GmbH dürfen keine eigenmächtigen Veränderungen an der Anlage vorgenommen werden. Alle Umbaumaßnahmen bedürfen einer schriftlichen Genehmigung.

Als Veränderungen, An- oder Umbaumaßnahmen werden des Weiteren folgende Tätigkeiten verstanden:

- Überbrücken und Umgehen der Sicherheitseinrichtungen
- Entfernen jeglicher Gerätekomponenten und hierbei besonders die Entfernung von Sicherheitseinrichtungen

Geräteteile, die sich nicht in einwandfreiem Zustand befinden, sind sofort auszutauschen. Nur original Ersatz- und Verschleißteile verwenden! Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass diese beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

2.12. Feuerbekämpfungsmaßnahmen

- In der Nähe der Anlage ist stets ein Feuerlöscher aufzubewahren.
- Bei Feuerbekämpfung unbedingt die Anlage am Hauptschalter ausschalten. Sonst können elektrische Brände nicht effektiv bekämpft werden.
- Bei unter Spannung stehender Anlage nur Feuerlöscher der Klasse ABC zur Feuerbekämpfung verwenden.
- Der Feuerlöscher ist in periodischen Abständen zu kontrollieren und auf Funktion zu prüfen.

3. Mechanischer Aufbau

3.1. Allgemein



Die OEM-Manuals aller Zukaufteile, der Pneumatikplan und der Elektroplan müssen stets beachtet werden.

Die Vorrichtung zur Druckbeaufschlagung des Mediums besteht aus folgenden Haupteinheiten:

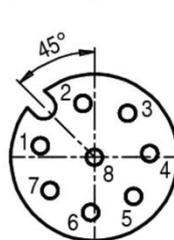
- Füllstutzen (1)
- Pneumatik Anschluss (2)
- Rändel zum Einstellen des Förderdruckes (3)
- Manometer Mediumdruck (4)
- Stecker M12x1, 8-pol.-Anschluss (5)
- Materialanschluß G1/8“ (6)
- Ablassschraube (7)

Im Tank sind zwei Füllstandsensoren integriert, die an dem Stecker (5) angeschlossen und überwacht werden können.

Das entleeren des Tanks muss vermieden werden, da sonst das komplette System wieder entlüftet werden muss.

Polbelegung:

Kabeldose



- 1 - +24V Inl
- 2 - Reserve
- 3 - 0V Inl
- 4 - Reserve
- 5 - PE
- 6 - Signal "Nachfüll-Meldung"
- 7 - Signal "Leer-Meldung"
- 8 - Reserve

4. Inbetriebnahme

4.1. Maßnahmen vor der Inbetriebnahme

- Montage aller Abdeckscheiben
- funktionsgerechter Anschluss der Druckluftversorgung

Sollten diese Maßnahmen nicht durchgeführt werden, dann darf die Anlage nicht betrieben werden.

4.2. Allgemeine Hinweise

4.2.1. Umgebungsbedingungen

Der Betreiber hat sicherzustellen, dass die Umgebungsbedingungen der Anlage bereitgestellt oder geschaffen werden.

4.2.2. Medienversorgung

Der Betreiber muss alle geforderten Versorgungsmedien bereitstellen. Alle hierzu benötigten Spezifikationen bzw. Informationen sind im Kapitel 1.7 Technische Daten aufgeführt. Strom- und Druckluftzuleitungen sind in gesicherter Form (mit Zugentlastung) an den Errichtungsort heranzulegen.

4.3. Installation durchführen

4.3.1. Ausrichten

Nach dem Aufstellen muss die Anlage waagrecht ausgerichtet werden.

4.3.2. Druckluftversorgung herstellen

- Druckluftleitung in Druckregler einstecken und einrasten lassen.

4.3.3. Arbeitsdruck einstellen

Der zulässige Arbeitsdruck beträgt 6 bar. Abweichende Druckeinstellungen können zu fehlerhafter Funktion der Anlage führen.

4.4. Prüfung der Installation

4.4.1. Ausrichtung

Überprüfen Sie folgende Punkte:

- Grundplatte der Maschine ist absolut waagrecht ausgerichtet!

4.4.2. Pneumatische Anschlüsse

Überprüfen Sie folgende Punkte:

- Korrekte Montage sowie Dichtigkeit der pneumatischen Leitungen.
- Korrekte Einstellung des Regeldrucks.

	VORSICHT
	Bei Arbeiten an pneumatischen Leitungen muss eine Schutzbrille getragen werden.

5. Bedienung

5.1. Anforderungen an das ausführende Personal

Der Bediener muss die Betriebsanleitung durchgelesen und verstanden haben. Des Weiteren muss der Bediener über die allgemeinen Sicherheitshinweise informiert sein.

5.2. Maßnahmen vor dem Einschalten

- Inbetriebnahme vollständig ausgeführt
- Alle Gegenstände z.B. Werkzeug aus dem Maschineninnenraum entfernt!
- Alle Sicherheitstüren geschlossen!

5.3. Sicherheitsvorschriften zum Betrieb

Die Anlage darf nur zur bestimmungsgemäßen Verwendung betrieben werden. Des Weiteren darf die Maschine nur in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand betrieben werden. Bei der Bedienung der Anlage sind folgende Gefahren zu berücksichtigen:

6. Wartung

6.1. Ersatzteile

Verwenden Sie für Wartungs- und Servicearbeiten ausschließlich Original-Ersatzteile. (Siehe Ersatzteilliste; Anhang)

6.2. Sicherheit

Sie dürfen an der Anlage nur Wartungsarbeiten durchführen, nachdem Sie Kapitel 2 durchgelesen und vollständig verstanden haben. Beachten Sie auch alle Gefahrenhinweise in den einzelnen Kapiteln.

6.3. Wartungsvorschriften

Die Wartungsarbeiten dürfen nur von autorisiertem Personal gemäß dem nachstehenden Wartungsplan durchgeführt werden.

Im Wartungsplan wird unterschieden, ob die Wartungsarbeit von einem Bediener, einem Betriebsmechaniker oder einem Betriebselektriker ausgeführt werden soll.

Bei allen wartungstechnischen Tätigkeiten müssen die allgemeinen Sicherheitshinweise, sowie die zusätzlichen Sicherheitshinweise in diesem Kapitel beachtet werden.

Alle Wartungsarbeiten müssen gemäß dem Wartungsplan termingerecht durchgeführt werden.

Wartungsplan:

lfd.-Nr.	auszuführende Arbeiten	Betriebsmittel	Ausführender	Häufigkeit
1	Anlage von allg. Schmutzablagerungen befreien	„flusenfreier“, trockener Lappen	Anlagenbediener	4 Wochen
2	sämtliche Pneumatikleitungen und -verschraubungen auf Leckage prüfen		Anlagenbediener	4 Wochen

6.4. Allgemeine Reinigung

Schmierstoffe nur äußerst sparsam verwenden. Es dürfen nur harz- und säurefreie Schmiermittel benutzt werden.

Achten Sie darauf, dass Sie in der Nähe von Lagern (gelagerte Bauteile) sehr sparsam mit Reinigungsmitteln umgehen.

7. Außerbetriebnahme, Stilllegung

7.1. Lagerung

Die Anlage darf nur in der Originalverpackung gelagert werden.

7.1.1. Lagerbedingungen

Die Anlage darf nur unter den folgenden Bedingungen gelagert werden:

- Temperatur 10 - 50 °C
- relative Feuchtigkeit 0 - 60 % (nicht kondensierend)

7.1.2. Anlage außer Betrieb setzen

- Pneumatischer Schalter umlegen / oder Trennen.
- Schalten Sie das Stromnetz aus und trennen Sie das Gerät vom Netz.
- Entfernen Sie alle Medienanschlüsse
- Blasen Sie den Druckluftkreis mit Druckluft aus. Dies entfernt Kondenswasser.
- Decken Sie die Anlage mit einer Plastikfolie ab, um sie vor Staub zu schützen

7.2. Entsorgung

7.2.1. Personalqualifikation

Der Betreiber kann die Maschine unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen selbst verwerten oder beseitigen. Um die Anlage sachgerecht zu zerlegen und Werkstoffe sinnvoll zu trennen, bedarf es Kenntnissen in mechanischen Arbeiten und in der Unterscheidung von Abfallstoffen.

7.2.2. Zusätzliche Qualifikation

Falls gefährliche Stoffe im Sinne der Richtlinie 91/689/EWG beseitigt werden, benötigt der Entsorger zusätzlich Kenntnisse auf folgenden Gebieten:

- Risiken und Gefährdungen
- Beseitigungsvorschriften
- Vorschriften zur Unfallverhütung
- Maßnahmen zur Ersten Hilfe
- Sicherheitsvorschriften

7.3. Gesetzliche Grundlagen

7.3.1. Verantwortlichkeit

Gemäß der EG-Richtlinie 75/442/EWG mit den Änderungen 90/656/EWG, 91/156/EWG, 91/692/EWG und 94/3/EWG ist der Betreiber für die vorschriftsmäßige Entsorgung der Anlage verantwortlich.

Dazu kann er die Anlage einem konzessionierten privaten oder öffentlichen Sammelunternehmen übergeben, oder er führt die Wiederverwertung oder Beseitigung selbst durch.

Hinweis: Falls der Betreiber das Gerät durch ein Sammelunternehmen entsorgen lässt, muss er dem Unternehmen auch eine Betriebsanleitung mitgeben. Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise zur Entsorgung der Anlage.

7.3.2. Meldepflicht

Unternehmen, die ihre Abfälle selbst beseitigen oder verwerten, unterliegen der behördlichen Genehmigung und der Kontrolle. Sie können unter bestimmten Voraussetzungen von der Genehmigungspflicht befreit werden, sofern sie den Erfordernissen des Umweltschutzes Rechnung tragen. Diese Unternehmen sind der Meldepflicht unterworfen. Näheres erfahren Sie bei der zuständigen Amtsstelle für Umweltschutz.

7.3.3. Umweltschutzauflagen

Abfälle müssen so verwertet oder beseitigt werden, dass die Gesundheit des Menschen nicht gefährdet wird. Es dürfen nur solche Verfahren oder Methoden angewandt werden, bei denen die Umwelt nicht geschädigt wird. Insbesondere muss darauf geachtet werden, dass

- Luft, Wasser und Erdreich nicht verschmutzt werden,
- Die Pflanzen- und Tierwelt nicht gefährdet wird,
- Keine Belästigung durch Geräusch oder Geruch auftritt,
- Die Umgebung und das Landschaftsbild nicht beeinträchtigt wird.

7.3.4. Sortieren

Nachdem das Gerät zerlegt wurde, müssen die Einzelteile gemäß dem Verzeichnis des aktuellen Europäischen Abfallkatalogs (EAV) oder vergleichbaren Auflagen in Abfallgruppen sortiert werden. Der EAV-Katalog gilt für alle Abfälle, unabhängig davon, ob sie zur Beseitigung oder zur Verwertung bestimmt sind.

7.3.5. Abfallbewirtschaftung

Die Abfallbewirtschaftung ist gemäß den behördlichen Abfallbewirtschaftungsplänen durchzuführen.

Diese umfassen insbesondere:

- Art, Menge und Ursprung der Abfälle
- Allgemeine technische Vorschriften
- Besondere Vorkehrungen für bestimmte Abfälle
- Geeignete Flächen für Deponien und sonstige Beseitigungsanlagen
- Die Pläne enthalten unter anderem folgende Angaben:
 - Die zur Abfallbewirtschaftung berechtigten natürlichen oder juristischen Personen
 - Die geschätzten Kosten der Verwertung und der Beseitigung
 - Maßnahmen, um das Einsammeln, Sortieren und Behandeln von Abfällen zu rationalisieren
 - Kennzeichnungen für Sonderabfälle

7.4. Sonstige Bauteile

Die Komponenten der Anlage sind aus folgenden Materialien zusammengesetzt:

- Aluminium (Gehäuse, Abdeckplatten, Profile etc.)
- Kupfer (elektrische Leitungen)
- Stahl (Werkstückaufnahmen, Lager, Befestigungsmaterial wie Schrauben, etc.)
- Kunststoffe (Bedienelemente, Schläuche, Verschalungen, etc.)
- Gummi (Dichtungen, Silikonschläuche)
- Plastik (Abdeckkappen, Folien)

8. EG-Konformitätserklärung (Kopie)



EYPro Mugrauer & Schnele GmbH
Heidenheimer Straße 21, 73450 Neresheim
Telefon 0 73 26 / 920 95-10
Telefax 0 73 26 / 920 95-99
info@eypro.de – www.eypro.de

EYPro Mugrauer & Schnele GmbH, Heidenheimer Straße 21, 73450 Neresheim

EG-Konformitätserklärung

gemäß EG-Richtlinie Maschinen 2006/42/EG, Anhang II A

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend bezeichnete Vorrichtung in ihrer Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie Maschine entspricht. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Hersteller: EYPro Mugrauer & Schnele GmbH
(Heidenheimer-Str. 21, 73450 Neresheim)

Bezeichnung der Maschine: EYP|ReDruMed

Maschinentyp: Beölvorrichtung

Projekt: 0009

Maschinen-Nr.: 025422

Zutreffende EG-Richtlinien: EG-Richtlinie Maschine (2006/42/EG)
EG- EMV-Richtlinie (2004/30/EU)

Angewandte harmonisierte Normen insbesondere:

Norm	Stand	Relevant
EN ISO 12100	Stand März 2011	ja
EN 349	Stand September 2008	ja
EN ISO 13857	Stand Juni 2008	ja
EN ISO 13849	Stand Juni 2016	nein
EN ISO 13850	Stand Mai 2016	nein
EN 60204-1	Stand Oktober 2014	nein
EN 61439-1	Stand Juni 2012	nein

Angewandte nationale Normen und techn. Spezifikationen

Wichtiger Hinweis:

Ort/Datum/Hersteller-Unterschrift: Neresheim / 20.11.16 / Mug

Funktion des Unterzeichners: Geschäftsführer / CE-Beauftragter